

Groß-Strehliker

Kreis-



Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.=Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 11.

Groß-Strehliker, den 16. März

1881.

Zur Feier des Geburtstagsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet

Dienstag, den 22. März d. Js. Nachmittags 2 Uhr

in Schönwald's Hotel hier selbst ein Festessen statt. Alle diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen gedenken, werden ergebenst ersucht, bis spätestens zum 20. d. Monats bei Herrn Schönwald die Theilnahme unter Angabe der Zahl der Couverts anzumelden.

Der Preis des Couverts einschließlich der Musik beträgt 4 Mark.

Groß-Strehliker, den 8. März 1881.

Mosler,
Amtsgerichtsrath.

Dr. Schröter,
Gymnasialdirector.

Rudolph,
Landrath.

Sundrum,
Bürgermeister.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Es sind uns wiederholt Reklamationsgesuche eingereicht worden, die abgelehnt werden mußten, weil sie nicht bei Gelegenheit des Musterungsgeschäfts vorgebracht worden waren, obgleich die zu ihrer Unterstützung angeführten Verhältnisse bereits zur Zeit des Letzteren bestanden hatten. Um den hieraus für die Betheiligten erwachsenden Nachtheilen vorzubeugen, ersuchen wir die Herren Oberpräsidenten ergebenst, die Civilvorstehenden der Ersatz-Commissionen anzuweisen zu lassen, alljährlich vor dem Beginne des Ersatzgeschäftes in möglichst umfassender Weise zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß gemäß § 31 Nr. 1 der Ersatz-Ordnung Reklamationen nur dann berücksichtigt werden können, wenn die Betheiligten sie vor dem Musterungsgeschäft oder bei Gelegenheit desselben anbringen und daß spätere Reklamationen zur Berücksichtigung nur insofern gelangen dürfen, als die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden ist.

Berlin, den 14. März 1877.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage:
gez. Ribbecke.

Der Kriegs-Minister.

Im Auftrage:
gez. von Voigt. Ref.

An sämtliche königliche General-Commandos und Ober-Präsidenten.

M. d. J. I. M. J. 571.

R. M. 370. /3. A. I.

Abschrift des vorstehenden Erlasses der Herren Minister des Innern und des Krieges theile ich den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen zur Kenntnißnahme u. mit dem Auftrage mit, denselben den Kreis-Einsassen mit dem ausdrücklichen Bemerken mitzutheilen, daß Re-

Klamationen, welche den Erbschaftsbehörden nicht vorgelegen haben, später nur dann Berücksichtigung finden werden, wenn die Reklamationsgründe erst nach dem Erbschaft-Geschäft entstanden sind.

Die Betheiligten werden sich die Nachteile, welche durch die Nichtbeachtung der vorstehenden Anordnung entstehen, selbst zuzuschreiben haben.

Gr.:Strehliß, den 10. März 1881.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände haben binnen 8 Tagen an mich zu berichten, ob der Aufenthaltsort der in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten Personen bekannt geworden ist.

Verzeichniß

der heerespflichtigen Mannschaften, welche durch das Erkenntniß vom 27. August 1868 bestraft worden sind.

Macalik Constantin aus Annaberg, Müller Franz aus Chorulla, Switala Johann aus Scharnosin, Gaida Constantin aus Schenkowitz, Weiß Wilhelm aus Gonschowitz, Muskalla Josef aus Heine, Smitalla Franz aus Himmelwitz, Suchanek Josef aus dto., Stürz Jakob aus Feschona, Rückert Carl aus Schönwitz, Klingenberg Wilhelm aus Kzienzowiesch, Trömig Joh. aus Rogowischütz, Muschiol Michael aus Petersgrätz, Schwuger Franz aus dto., Blaszcik Franz aus Boremba, Koga Franz aus Sakrau, Viktor Johann aus dto., Koston Benedict aus Saletsche, Buc Franz aus Schimischow, Mojsiz Adam aus Schironowitz v. P., Dworatschek Valentin aus Schloß-Ujest, Heinze Valentin aus Sandowitz, Koga Joh. aus dto., Muschenski Mathias aus dto., Weitinnel Simon aus dto., Jamulla Adam aus Zyrowa, Scholz Conrad aus Zyrowa, Horn Johann Josef aus Groß-Strehliß, Strzipezik Johann aus Gr.:Strehliß, Apfeld Franz aus Ujest.

Gr.:Strehliß, den 11. März 1881.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände haben binnen 8 Tagen an mich zu berichten, ob der Aufenthaltsort der in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten Personen bekannt geworden ist.

Verzeichniß

der Heerespflichtigen, welche durch das Erkenntniß vom 28. October 1870 bestraft worden sind.

Czapla Johann aus Adamowitz, Knappit Josef dto., Lissan Gottlieb Christian aus Heine, Gabel Robert aus Chorulla, Morawicz Martin dto., Kochanek Matheas Franz aus Renardshütte, Lison Josef aus Scharnosin, Morek Franz aus Schenkowitz, Cholewa Johann aus Goy et Lalok, Mikolas Vinzent aus Grabow, Przychwarra Wilhelm aus Haraschowska, Hornit Ignaz aus Heine, Nowak Josef aus Himmelwitz, Sklorz Franz aus Kadlub, Tok Peter aus Karlubitz, Zandora Raphael aus Keltisch, Klotz Theophil aus Motrolohna, Horak Carl aus Petersgrätz, Bega Mathias dto., Gattner Johann aus Boremba, Mehlich Johann dto., Schönfeld August dto., Trautmann Carl dto., Wroß Stephan aus Kosmierz, Kroll Philipp aus Kosmirka, Gaida Florian aus Saletsche, Hübscher Johann aus Schimischow, Rangoßch Josef aus Al.:Stein, Nikolajsch Anton aus Sucholohna, Schoppa Josef aus Waldhäuser, Brallik Wilhelm aus Zandowitz, Gaur Emanuel dto., Gwosdz Friedrich Wilhelm dto. Kobiolsky Franz dto., Kaluza Thomas dto., Maus August aus Lechnitz, Pietruszka Franz aus Groß-Strehliß, Schamulski Anton Robert dto., Kampezyk Lorenz aus Ujest, Schady Anton dto., Klei-ner Valentin dto., Pollot Paul aus Adamowitz, Gralka Andreas aus Balzarowitz, Bronder Johann aus Bendawitz, Gieslik Franz Michael aus Boritsch, Heine alias Heil Carl auch Spal-let genannt aus Boritsch, Hejduk Carl aus Boritsch, Pyttel Johann dto., Sklorz Thomas dto., Sowa Simon aus Borowian, Grublich Franz aus Colonnowska, Mauesel August Julius Gu-stav aus Vossowska, Bogdoll Johann dto., Schliwa Vincent dto., Kolender Peter aus Schar- nosin, Czapla Lorenz aus Heine, Skworz August aus Himmelwitz, Hans Adalbert dto., Ko-tyeba Franz dto., Swoboda Wilhelm aus Feschona, Czermisch Franz Carl aus Kadlub, Spind-ler August dto., Ralka Johann dto., Schwittalla Alex aus Kalinowitz, Filla Josef aus Keltisch,

Urbański Johann aus Krassowa, Spranzel Carl aus Kroschnitz, Urbański Franz aus Krassowa, Kulig Blasius aus Lasist, Jorytta Vincent aus Mokrolohna, Paschelta Theodor dto., Struzyna Josef aus Niesbrowitz, Kroll Dionisius aus Dschiel, Sappich Franz dto., Kiltisch Ignaz aus Ottmuth, Klaja Anton aus Posnowitz, Juretko Blasius aus Rosmirka, Bissel Peter dto., Dronschka Paul aus Sacrau, Ruschin Johann dto., Woizysz Johann aus Colonie Schroll, Stroboreczyk Josef dto., Drysch Mathias aus Klein Stanisch, Wiora Constantin dto., Luchs alias Luz Theodor aus Stubendorf, Kaluza Anton aus Sucholohna, Bachmann Vincent dto., Fißel Jacob dto., Garbas Anton dto., Guzik Josef aus Alt-Ujest, Blaszczyk Peter aus Ferbinandshof, Kother Joseph aus Schloß-Ujest, Eichen Martin dto., Jadasch Johann aus Bierchlesche, Wogel Andreas aus Bierchlesche, Vinik Florian dto., Graza Michael dto., Glück Franz aus Zauche, Gozog Theophil aus Bandowitz, Famulla Marcus aus Zyrowa, Fißel Johann dto., Havelle Josef aus Leschnitz, Hugo Paul dto., Vim Felician aus Ujest, Pechan Matheas dto., Skucina Constantin dto., Zimatschel Jakob dto., Pechan Paul dto., Schady Augustin dto.
Gr.-Strehlig, den 11. März 1881.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände haben binnen 8 Tagen an mich zu berichten, ob der Aufenthaltsort der in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten Personen bekannt geworden ist.

Verzeichniß

der heerespflichtigen Personen, welche durch das Erkenntniß vom 24. November 1871 zur Strafe verurtheilt worden sind.

Wolarsti Paul aus Adamowitz, Gwosdz Albert aus Balzarowitz, Gralka Johann aus dto., Plachetta Thomas aus dto., Teuber Johann aus Bendawitz, Kwinig Josef aus dto., Franzke Vincent aus Blottnitz, Schäfer Franz aus dto., Klotz Adolf aus Böhme, Knopp Michael aus Bresina, Konowoll Martin aus Carlsthal, Rindel Theodor aus Centawa, Schölling Emil Theodor aus Colonowsta, Fozgornit Andreas aus dto., Roglik Valentin aus dto., Rog Johann aus Rowolowska, Woch Franz aus Renardshütte, Bogdal Daniel aus Boffowska, Raczulla Philipp aus Scharnosin, Lison Franz aus dto., Korzina Ignaz aus dto., Wawrzinczet Franz aus dto., Nozetz Franz aus Dollna, Gala Vincent aus Delchowitz, Jeliszet Anton aus dto., Urbanczyk Josef aus dto., Kozakowsky Simon aus dto., Ballon Josef aus dto., Mißil Moïse Carl Josef aus Gogolin, Mitosch Franz aus dto., Swientel Ignaz aus Gonschorowitz, Loch Franz aus Grodisko, Korn Johann aus Heine, Gans Philipp aus Himmelwitz, Jonczik Michael aus dto., Schwarz Josef aus Himmelwitz, Labus Johann aus Jeshona, Labus Georg aus Jeshona, Rot Theodor aus Radlub, Kot Anton aus dto., Bronder Anton aus Keltisch, Jawornik Adolf Carl aus dto., Thomalla Franz aus dto., Piela Constantin aus Klutschau, Piela Josef aus dto., Janissel Josef aus Kzienzowiesch, Klon Johann aus dto., Urbanski Josef aus dto., Juretko Josef aus Liebenhain, Juretko Leo aus dto., Swierz Valentin aus dto., Plachetta Josef aus Ottmuth, Koziol Johann aus dto., Drliget Carl aus Petersgrätz, Staszowski Johann aus dto., Seiffert Julius aus Poppitz, Poppa Adalbert aus Rosniontau, Hübner Johann Georg aus Roswadze, Cyrne Maximilian Johann Franz Paul aus Sacrau, Pietruschka Josef aus Saikrau, Hübscher Franz aus Schimischow, Bonk Adalbert aus dto., Waloschel Matheus aus dto., Strobareczyk Thomas aus Schroll, Richter Paul Louis Ernst aus Groß-Stanisch, Sklorz Josef aus dto., Kapuczynsky Anton aus Tosi, Drysch Mathias aus Klein-Stanisch, Sczobroed Johannes aus Groß-Stein, Klama Mathäus aus dto., Pyttel Wilhelm aus Warmuntowitz, Pyttel Alexander aus dto., Thomczik Johann aus Sandowitz, Malik Johann aus dto., Hante Julius aus dto., Bombelka Bartek aus Zulkau, Strzelczyk Johann aus Groß-Strehlig, Kalef Johann aus dto., Reichel Bernhard aus dto., Marcka Josef aus Ujest, Sidow Emanuel aus dto. Wienschik Friedrich Oskar aus dto.

Gr.-Strehlig, den 11. März 1881.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände haben binnen 8 Tagen an mich zu be-

richten, ob der Aufenthaltsort der in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten Personen bekannt geworden ist.

V e r z e i c h n i s s

der Heerespflichtigen, welche durch das Erkenntniß vom 19. Juni 1875 zur Strafe verurtheilt worden sind.

Gumorek Albert aus Adamowitz, Ibrom Philipp aus Adamowitz, Nowak Leopold aus Adamowitz, Thomalla Johann aus Adamowitz, Kupski Stanislaus aus Boritsch, Zawadzki Franz aus Scharnosin, Mathea Franz aus Suchodaniez, Bedynek Josef aus Dollna, Rozafowski Daniel aus Schewkowitz, Krawieck Ignaz aus Schewkowitz, Swierzy Eusebius aus Schewkowitz, Galowy Joseph aus Nieder-Elguth, Kampta Josef aus Nieder-Elguth, Siegmund Robert aus Nieder-Elguth, Bieniek Josef aus Strebinow, Cieslik Johann aus Strebinow, Hermies Johann aus Strebinow, Lassmann Franz aus Strebinow, Thomann Michael aus Gogolin, Jendrzysek Felix aus Gogolin, Mainshil Johann aus Strebinow, Werth Anton aus Kalinowicz, Bednarek Florian aus Keltisch, Bronder Franz aus Keltisch, Gaida Martin aus Keltisch, Maszlawczik Johann aus Kroschnitz, Dziewior Constantin aus Lasisk, Bednosch August Lorenz aus Heine, Morawiek Peter aus Chorulla, Polaczek Nicolaus Franz aus Chorulla, Jaszchowitz Blasius aus Dittmuth, Schiel Julius Valentin Alex aus Dittmuth, Ochmann Johann aus Blechhammer, Bogdoll Carl aus Renardshütte, Strzelzik Anton aus Haraschowska, Przywara Johann aus Haraschowska, Rachel Vinzent aus Himmelwitz, Strzoda Gregor aus Mischline, Loch Leonhard aus Kosmirka, Wieschiolek Simon aus Kosmirka, Cibura Johann aus Koswadze, Kutta Nicolaus aus Koswadze, Siegert Carl Adolf Lebrecht Wilhelm aus Koswadze, Filla Pius aus Koswadze, Kolloch Thomas aus Groß-Stanisch, Kolloch Josef dto., Filla Caspar dto., Kolloch Paul dto., Czok Paul aus Klein-Stanisch, Drysch Andreas dto., Machnik Valentin dto., Drysch Franz dto., Kolodziej Valentin dto., Malik Jacob dto., Koltoch Ludwig dto., Wiora Thomas dto., Koschinski Peter Paul aus Gr.-Stein, Joscho Josef dto., Rygot Josef dto., Viola Paul aus Sucholohna, Spruch Thomas dto., Soika Franz aus Kopantu, Pieronezik Josef aus Schloß-Ujest, Hilka Julius Adolf aus Sandowicz, Gabrisch Josef dto., Plaza Thomas dto., Swierzy Thomas dto., Werner Franz Ignaz aus Groß-Strehlitz, Balla Josef dto., Blaszczyk Albert Hugo dto., Höker Richard Herrmann Bruno dto., Aufrecht Samuel aus Ujest, Schneiderk Paul aus Ujest.

Gr.-Strehlitz, den 11. März 1881.

Den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen des Kreises theile ich mit, daß die Musterung der Ersatz-Mannschaften in diesem Jahre wie folgt stattfinden wird:

- a. in Zawadzki im Hütten-Gasthause, Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr am 19. und 20. Mai cr.
- b. in Groß-Strehlitz im Schießhause, Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr am 21. 23. 24. 25. und 27. Mai cr.
- c. in Leschnitz im Communal-Gasthause, Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr am 28. 30. 31. Mai und 1. Juni cr.

In den Musterungstagen findet auch die nach § 45 ad 12 der Ersatz-Ordnung vorgeschriebene Vervollständigung resp. Berichtigung der Rekrutirungs-Stammrollen statt, zu welchem Behufe die Guts- und Gemeindevorstände mit den Gemeindefchreibern bis nach Beendigung des Geschäfts am Musterungsorte zu verbleiben und die Rekrutirungs-Stammrollen vorzulegen haben. Die Loosung wird am 4. Juni d. Js. im Communal-Gasthause zu Leschnitz stattfinden.

Hierbei bestimme ich Folgendes:

1. Von denjenigen Ersatzpflichtigen, welche in Ortschaften fremder Kreise verzogen sind, sind Extracte aus den Rekrutirungs-Stammrollen anzufertigen und unverzüglich an mich einzureichen, damit deren Ueberweisung gemäß § 46 ad 8 von hier aus rechtzeitig erfolgen kann.
2. Diejenigen Militairpflichtigen, welche wegen bürgerlicher Verhältnisse nach § 30 der Ersatz-Ordnung einen Anspruch auf Zurückstellung haben, sind spätestens im Musterungs-

termine und zwar von Amtswegen zu reclamiren, weil diejenigen Reclamationen, welche der Ersatz-Commission nicht vorgelegen haben, von der Ober-Ersatz-Commission ohne Weiteres zurückgewiesen werden, sofern die Veranlassung zur Reclamation nicht etwa erst nach beendigtem Ersatz-Geschäft entstanden sein sollte.

Auch können die bei dem Ersatz- und resp. Ober-Ersatz-Geschäft nicht reclamirten Militairpflichtigen nach erfolgter Einstellung in das Militair nicht mehr reclamirt werden, wenn der Grund zur Reclamation nicht nach der Aushebung eingetretet ist.

3. Die Ersatzpflichtigen sind auf den betreffenden unten angegebenen Tag des Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr unter der Warnung vorzuladen, daß diejenigen, welche der Vorladung keine Folge leisten, oder bei Aufzusage ihres Namens im Musterungsorte nicht anwesend sind, nach § 24 ad 7 der Ersatz-Ordnung, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen belegt werden.

Die Leute sind in der Gemeinde zu sammeln, und durch den Guts- resp. Gemeindevorsteher oder in dessen Behinderung durch einen Schöffen oder qualificirten Stellvertreter in das Musterungsorte ordnungsmäßig zu geleiten. Auch hat sich der Gemeindefschreiber im Musterungs-Termine einzufinden.

Das Erscheinen zur Loosung ist freigestellt.

4. Jedem Ersatzpflichtigen ist aufzugeben, am Körper gereinigt zu erscheinen und sich mit dem Loosungsscheine zu versehen. Für abhanden gekommene Loosungsscheine sind sofort Duplikate nachzusuchen, wofür die Schreibgebühren mit 50 Pfg. für jeden fehlenden Loosungsschein einzuziehen sind.

5. Von den verstorbenen Ersatzpflichtigen, welche in der Rekrutirungs-Stammrolle resp. Gestellungsliste noch nicht gestrichen sind, müssen Todenscheine vorgelegt werden.

6. Wegen Vorlegung der Verhandlungen, Atteste pp. bezüglich der mit Epilepsie, Taubheit, Stottern pp. Befassten und Namhaftmachung der in Untersuchung befangenen Mannschaften verweise ich auf die Kreisblatt-Verfügung vom 12. März 1861 Seite 53. Ortsbehörden, Guts- und Gemeindevorsteher welche gegen diese Bestimmungen verstoßen, insbesondere diejenigen, welche bei dem Musterungsgeschäft abwesend sind und nicht für einen gesetzlich zulässigen, mit den persönlichen Verhältnissen der Militairpflichtigen vertrauten, qualificirten Stellvertreter gesorgt haben, werde ich zur Verantwortung und Bestrafung ziehen.

7. Von allen zugezogenen, sich später zur Rekrutirungs-Stammrolle gemeldet habenden oder sonst ermittelten Ersatzpflichtigen, welche in den alphabetischen Listen noch keine Aufnahme gefunden haben, sind Extracte aus den Rekrutirungs-Stammrollen anzufertigen und unter Verfüzung der Loosungs- resp. Geburtscheine oder anderer Ueberweisungspapiere spätestens Tags vor dem Musterungstermine an mich möglichst per Boten an den Ort einzureichen, wo sich die Commission zur Zeit befindet, damit die Nachtragung dieser Ersatzpflichtigen in den alphabetischen Listen noch vor dem Geschäft stattfinden kann.

8. Schließlich bringe ich meine Kreisblatt-Verfügung vom 22. April 1878 Seite 171 und 172 zur genauesten Beachtung hiermit in Erinnerung.

Zur Musterung kommen:

1. Am 19. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in Zawadzki die Mannschaften aus den Ortschaften: Lafisk, Keltisch, Borowian, Böhme, Sandowitz und Zawadzki.
2. Am 20. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst: Colonnowska, Brinitzka, Rogolowicz, Renardschütte, Vossowska, Kowolowska, Bendawitz, Harraschowska, Heine, Groß-Stanisch, Mischline, Klein-Stanisch, Caramerau und Wierchlesche.
3. Am 21. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schießhause hiersebst: Adamowitz, Neuborf, Rosniontau, Schimischow, Groß-Strehlitz Stadt.
4. Am 23. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst: Schenkowitz, Stephanshain, Warmuntowitz, Sucholohna, Olschowa, Balzarowitz, Rogowschütz, Schironowitz v. R., Schironowitz v. P. Schroll, Greboschowitz, Jarischau und Grodisto.
5. Am 24. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst: Sucho-Daniez, Halensko, Tschammer-Elguth,

- Kalinowitz, Posnowitz, Motkrolozna, Bresina, Kosmierz, Suchau, Goradze, Groß-Stein, und Klein-Stein.
6. Am 25. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst: Himmelwitz, Liebenhain, Waldhäuser, Schedlig, Sprentschütz, Gonschiorowitz, Kalinow, Schloß Groß-Strehlig, Radlub, Karlsthal und Dschief.
 7. Am 27. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst: Centawa, Blottnitz, Groß-Pluschniz, Boritsch, Kroschniz, Stubendorf, Heinrichsdorf, Grabow, Zauche, Dttmütz, Petersgrätz und Kosmierka.
 8. Am 28. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Communal-Gasthause in Leschniz: Salesche, Poppig, Koswadze, Rzienzowiesch. Frei-Vogtei Leschniz, Krassowa, Jeschona, Klutschau, Annaberg, Boremba und Mallnie.
 9. Am 30. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst: Goy et Balok, Niesdrowitz, Schloß-Wiest, Kaltwasser, Alt-Ujest, Kopanina, Wyssoka, Kolonie Wyssoka, Kadlubiez, Niewke, Nieder-Elguth, Kolonie Ellguth, Ober-Elguth und Krempa.
 10. Am 31. Mai d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst: Stadt Leschniz, Dttmuth, Karlubiz, Chorulla, Oberwanz, Deschowiz, Oberwitz, Scharnosin und Dollna.
 11. Am 1. Juni d. Js. früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr daselbst: Gogolin, Sacrau, Dombrowka, Dleschka, Zyrowa und Stadt Ujest.
- Groß-Strehlig, den 10. März 1881.

Das Klassificationsgeschäft bezüglich der zurückzustellenden Ersatz-Reservisten Klasse I der Reservisten und Landwehrmänner im Falle einer Mobilmachung des Heeres für das Jahr 1881 findet Montag, den 27. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Schießhause, und Montag, den 1. Juni d. Js. Vormittags 10 Uhr im Kommunal-Gasthause zu Leschniz statt.

Unter Hinweisung auf die Kreisblatt-Befügung vom 3. April 1856 (Kreisblatt pro 1856 Stück 15) veranlasse ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände, die aufzunehmenden Reklamationsnachweisungen nach dem in der Kreisblatt-Befügung vom 24. Februar 1873 vorgeschriebenen Schema anzufertigen und bis spätestens den 20. Mai d. Js. in duplo an mich einzureichen.

Hierbei bemerke ich, daß die Ersatz-Reservisten I. Klasse getrennt von den Ersatz-Reserven und Landwehrmannschaften, also in besonderen Listen aufzunehmen sind.

Zu den Nachweisungen dürfen nur die vorgeschriebenen Druckformulare benutzt werden. Alle auf Schreibpapier gefertigten Nachweisungen werden zur Umarbeitung zurückgegeben werden.

Die Guts- und Gemeindevorstände derjenigen Gemeinden, aus denen Reklamationen angebracht werden, haben sich behufs Ertheilung der etwa erforderlichen Auskunft mit den betreffenden Mannschaften in dem Klassifikationstermine pünktlich einzufinden, und wenn als Reklamationsgrund die Unterhaltung eines arbeitsunfähigen Vaters angenommen wird, muß auch der Letztere vorgestellt werden.

Der Klassifikationstermin ist in der Gemeindeversammlung sofort bekannt zu machen mit dem Bemerken, daß das Klassificationsgeschäft bezüglich der Ersatz-Reservisten I. Klasse, der Reservisten und Landwehrmannschaften aus den Ortschaften des Bezirks der 3. Compagnie am 27. Mai d. Js. hier selbst und bezüglich der Mannschaften aus den Ortschaften des Bezirks der 4. Compagnie am 1. Juni d. Js. in Leschniz abgehalten werden wird.

Die zu den Compagniebezirken gehörigen Ortschaften sind im Kreisblatt pro 1868 Seite 89 namentlich bezeichnet.

Gr.-Strehlig, den 10. März 1881.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erhalten mit dem gegenwärtigen Kreisblatt die Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen pro 1881/82 mit dem Auftrage, dieselben gemäß § 14 der Anweisung IV vom 31. März 1877 nach vorgängiger Bekanntmachung zur Einsicht der Steuerpflichtigen während eines Zeitraumes von 14 Tagen in dem magistra-

tualischen Amtsfokale resp. in der Schulzenwohnung und Seitens der Gutsvorsteher in deren Amtsfokalen auszulegen und die Censiten zu bedeuten, daß Einwendungen gegen die Festsetzungen der Heberolle binnen 3 Monaten von dem Tage der Bekanntmachung der Rolle ab gerechnet, bei dem Königlichen Kataster-Controleur Herrn **Hartmann** hieselbst angebracht werden können. Die Hebelisten haben die Ortsheber nach den Heberollen aufzustellen und die auswärtigen Censiten von den in der Heberolle für sie eingetragenen Steuerbeträgen in Kenntniß zu setzen. Demnächst müssen die Heberollen binnen 6 Wochen unter jeden Umständen an den Königlichen Kataster-Controleur Herrn **Hartmann** hieselbst zurückgereicht werden, nachdem vorher die am Schlusse der Rolle vorgedruckte Anzeige über die erfolgte Auslegung gehörig ausgefüllt und vollzogen sein wird.

Verdorrene und verloren gegangene Heberollen werden auf Kosten des betreffenden Gemeindevorstandes oder Ortshebers resp. des Inhabers des Gutsbezirks neu hergestellt werden.

Ueber den richtigen Empfang der resp. Rollen sind an mich binnen 3 Tagen Empfangsbekundigungen einzureichen.

Schließlich verweise ich noch auf die unter dem Deckel der Rolle abgedruckte Anweisung der Königlichen Regierung und bemerke ausdrücklich, daß eigenmächtige Aenderungen in der Rolle streng untersagt sind.

Etwasige Differenzen sind bei Ueberreichung der Rolle dem Katasteramte schriftlich anzugeigen.

Gr.-Strehlig, den 8. März 1881.

Mit dem gegenwärtigen Kreisblatt erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände die von der Königlichen Regierung festgesetzten Klassensteuerrollen pro 1881/82 mit dem Auftrage, dieselben gemäß § 16 der Instruction vom 29. Mai 1873 durch 14 Tage und zwar vom 17. bis incl. den 30. März d. J. zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen auszuliegen, vorher aber öffentlich bekannt zu machen, wo und binnen welcher Frist die Auslegung statifindet. Demnächst ist von dem Gemeinde- resp. Gutsvorstande jedem Steuerpflichtigen ein Auszug aus der Rolle zuzufertigen, welcher den ihnen zugetheilten Stufenatz enthält. Gleichzeitig erfolgt die Anfertigung der Heberegister in der üblichen Weise. Mit Rücksicht darauf, daß die Rollen nur einfach angefertigt worden u. hier verbleiben müssen, sind in den Heberegistern auch die Nummern, unter welchen die Censiten in der Rolle aufgeführt stehen, zu vermerken. Die zweimonatliche Präklusivfrist zur Anbringung von Klassensteuer-Reclamationen beginnt somit gemäß des Ministerial-Erlasses vom 12. Dezember 1873 mit dem 1. April d. J. und endet mit dem 31. Mai d. Js. Alle nach diesem Zeitpunkte eingehenden Reclamationen werden ohne Weiteres zurückgewiesen werden. Am 1. April d. J. müssen die Klassensteuerrollen mit der Bescheinigung über die stattgehabte Auslegung derselben an mich zurückgereicht werden.

Gr.-Strehlig, den 11. März 1881.

Die Guts- und Gemeindevorstände haben alsbald für die vorschriftsmäßige Instandsetzung der in den Guts- und Gemeindebezirken belegenen öffentlichen Wege Sorge zu tragen. Mit der Anfuhr der erforderlichen Materialien ist, soweit dieses noch nicht geschehen ist, sofort zu beginnen. Die Herrn Amtsvorsteher, welche die Wegepolizei in erster Instanz haben, ersuche ich ergebenst, die Instandsetzungs- und Reparatur-Arbeiten zu überwachen und auf die Beschleunigung derselben hinzuwirken.

Sollten einzelne Guts- und Gemeindevorstände trotz Aufforderung sich weigern, notwendige Reparaturen vorzunehmen, so sind dieselben im Executionswege auszuführen. Es ist darauf zu halten, daß das Steinmaterial nur in kleingeschlagenem Zustande auf die Wege gebracht wird und daß nicht mit großen Feldsteinen reparirt wird, da durch derartige Reparaturen die Wege vielfach mehr verschlechtert als verbessert werden. Die ungeschlagenen Steine werden eventuell im Executionswege auf Kosten der wegebauverpflichteten Gemeinden und Gutsbesitzer, welche sie aufgebracht haben, wieder von den Wegen entfernt werden.

Groß-Strehlig, den 14. März 1881.

Zu Veteranen-Unterstützungszwecken haben noch eingezahlt: die Herren Gebrüder Frenzel aus Keltisch 15 Mark, Se. Durchlaucht der Herr Herzog von Ujest 30 Mark, Herr C. Bunke in Breslau 10 Mark, von dem Vertrauensmann des Nationalbanks Herrn Lehrer Herrmann aus Gogolin Sammlung (nämlich von Herrn Dr. Schibalski 1 Mark, Gemeindevorsteher Zbiedzich 1 Mk., Gogolin-Goradzer Kalkactien-Gesellschaft 3 Mk., Herrn Kaufmann Kopolowiz 50 Pf., Gebrüder Cassierer 1 Mk., Herrn Kaufmann Priester 50 Pf., Herrn Kaufmann Dswald 50 Pf., Herrn Kaufmann Riesenfeld 50 Pf., Herrn Kaufmann Heymann 50 Pf., Ungenannt 3 Mark), von einem dankbaren Patienten 9 Mark.

Summa der diesjährigen Sammlung 255,49 Mark.

Die im Stück 10 Seite 81 publicirten, durch den Herrn Amtsvorsteher Major Hempel eingezahlten Sammelgelder bestehen aus folgenden Einzelbeträgen: Fleischermeister Beblik 0,50 Mk., Müller Gebulla 0,30 Mk., Inspektor Frenkel 0,50 Mark, Frau Kaufmann Herzberg 0,50 Mark, Lehrer Trmer 0,50 Mark, Kaufmann Karlowicki 0,50 Mark, Kaufmann Kopolowiz, 0,50 Mark, Apotheker Kühnemann 0,50 Mark, Bauer Nicolaus Krzizalowski 0,50 Mark, Lokomotivführer Krägig 0,30 Mark, Restaurateur Ploschke 0,50 Mark, Frau Kalkofenbesizer Rotter 0,50 Mark, Inspektor Triebel 0,50 Mark, Kaufmann J. Türheimer 2,00 Mark, Kaufmann Waldmann 0,50 Mk., Amtsvorsteher Hempel 1,00 Mark, Großgrundbesizer Suradze 10,00 Mark, Oberinspektor Kubis 2,00 Mark, Brenner Rindfleisch 1,00 Mark, Bauer Schauer 0,50 Mk., Gutspächter Stephan 2,00 Mk., Lehrer Strays 0,50 Mark, Kaufmann Wawrzinek 0,50 Mark, Gemeindevorsteher Bostalla 0,50 Mark, R. R. 0,50 Mark.

Am Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers wollen die Magistrate resp. Amtsverwaltungen an folgende Personen die nachbezeichneten Unterstützungen zahlen und die Beträge bei Abgabe der Quittungen gefälligst von dem hiesigen Amte einziehen.

Es erhalten: der Veteran Leopold Zebe in Groß-Stein 20 Mark, desgleichen der Mathias Franz aus Klein-Stein 20 Mark, und folgende 29 Veteranenwitwen à 5 Mark:

Wiktoria in Groß-Strehlitz, Markieffa Blottwitz, Glinka Sandowitz, Skruppa Kaltwasser, Wieliga Gogolin, Kröll und Krause Zyrowa, Przerwof Dleszka, Sobek und Klimel Kzienzowiesch, Rlytta, Malek, Kania, Merkel, Scheicht in Ujest, Polaczek und Namyslik in Sucho-Daniez, Schawol und Kusich Dschiet, Pollok Adamowiz, Jaskulla Bresina, Dreja Scharnosin, Pannet Schenkowiz, Knappitz Schironowiz, Dragon Rosniontau, Gattner Radlubiez, Stasch und Panherz Keltisch, Wycislo Borowian.

Die noch vorhandenen Unterstützungsgelder werden am Sedanfest zur Verwendung kommen.

Gr.-Strehlitz, den 11. März 1881.

Der Kreiscommissarius des Nationalbanks für Veteranen.

Königliche Landrath. Rudolph.

Nach den bestehenden Bestimmungen müssen die Klassensteuer Zu- und Abgangslisten spätestens am 20. d. Mts. der königlichen Regierung vorliegen.

Diejenigen Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände, welche mit der Einreichung der qu. Listen oder Negativ-Anzeigen noch im Rückstande sind, fordere ich auf, dieselben spätestens bis zum 17. d. Mts. an mich einzureichen. Die bis dahin noch fehlenden Listen werde ich am 18. d. Mts. durch kostenpflichtige Boten abholen lassen. Die nach meiner Kreisblatt-Verfügung vom 14. v. Mts. am 18. und 19. d. Mts. anstehenden Revisions-Termine werden hiermit auf den 17. d. Mts. verlegt.

Gr.-Strehlitz, den 12. März 1881.

Es ist mehrfach vorgekommen, daß Personen, welche wegen Bettelrei oder Landstreicherei von den Gendarmen festgenommen und den Polizeibehörden zugeführt sind, nach kurzer Polizeihaft von diesen wieder entlassen sind. Die Herrn Amtsvorsteher und Bürgermeister ersuche ich ergebenst, in Zukunft dafür Sorge zu tragen, daß die ihnen von den Gendarmen zugeführten Bettler und Landstreicher regelmäßig dem Amtsgericht zur Bestrafung überwiesen werden.

Gr.-Strehlitz, den 11. März 1881.

Der Königliche Landrath,
Rudolph.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Beilage zu Stück 11 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

16. März 1881.

U e b e r s i c h t

der Tage, an welchem die Frühjahrs-Control-Versammlungen im Jahre 1881 im Kreise Groß-Strehlig stattfinden werden.

Am 6. April 1881 Vormittags 10 Uhr in Groß-Strehlig.

Adamowik, Bresina, Gonschorowik, Mokrolohna, Neudorf, Rosniontau, Schimischow, Stephanshain, Stadt und Schloß Groß-Strehlig und Sucholohna.

Am 6. April 1881 Nachmittags 3 Uhr in Centawa.

Balzarowik, Blotnik, Centawa, Schenkowik, Himmelwik, Groß-Pluschnik und Warmuntowik.

Am 7. April 1881 Vormittags 10 Uhr in Zawadzki.

Böhme, Borowian, Keltich, Liebenhain, Petersgrätz, Bierchlesche, Sandowik und Zawadzki.

Am 7. April 1881 Nachmittags 2 Uhr in Colonowka.

Bendawik, Carmerau, Colonowka, Harraschowka, Heine, Lafisk, Mischline, Groß- und Klein-Stanisch und Vossowka.

Am 8. April 1881 Vormittags 10 Uhr in Kosmierka.

Boritsch, Carlsthal, Daniek, Tschammer-Elguth, Grabow, Grobisko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnik, Dschiek, Dtmik, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Waldbäuser und Zauche.

Am 11. April 1881 Vormittags 10 Uhr in Niewke.

Niewke, Nieder-Elguth, Colonie Elguth, Kadlubiek, Kalinow, Kalinowik, Dleschka, Schedlik, Sprentschük, Posnowik, Wyssoka, Col. Wyssoka und Zyrowa.

Am 11. April 1881 Nachmittags 3 Uhr in Gogolin.

Gogolin, Chorulla, Goradze, Jeschona, Karlubik, Krempe, Mallnie, Oberwik, Oberwanz, Ottmuth, Sakrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebiniow.

Am 12. April 1881 Vormittags 10 Uhr in Leschnik.

Leschnik, Annaberg, Scharnosin, Dollna, Deschowik, Krassowa, Rzienzowiesch, Freibogtei Leschnik, Poppik, Poremba, Roswadze und Ollschowa.

Am 12. April 1881 Nachmittags 3 Uhr in Ujest.

Ujest, Goy und Lalok, Greboschowik, Jarischau, Kaltwasser, Klutschau, Kopanina, Niesbrowik, Rogowschük, Salesche, Schironowik v. K. und v. P., Alt- und Schloß-Ujest.

Ujest, den 4. März 1881.

v. Stein, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur.

Steckbrief.

Der Schieferdecker Johann Wurst aus Moschen, Kreis Neustadt D/S. ist wegen schweren Diebstahls auf Gerichtsbeschuß zu verhaften und an das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. J. 3883/80.

Dppeln, den 8. März 1881.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Die Müllergesellen Carl Stulz aus Ujest und Pilawa sind auf Gerichtsbeschuß wegen Diebstahls zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. J. 590/81.

Dppeln, den 1. März 1881.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Die unterm 21. Februar 1881 hinter dem Arbeiter Vinzent Hübscher aus Koswadze von uns erlassene, im Kreisblatt Stück 9 pro 1881 inserirte offene Strafvollstreckungs-Requisition ist erledigt.

Gr.-Strehlitz, den 11. März 1881.

Königliches Amtsgericht. II. Abtheilung.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 23. Februar 1881 hinter dem Schuhmachergesellen Thomas Bioly aus Suchau von uns erlassene, im Kreisblatt Stück 9 pro 1881 inserirte Steckbrief ist erledigt.

Gr.-Strehlitz, den 11. März 1881.

Königliches Amtsgericht. II. Abtheilung.

Königliche Lehranstalt

für Obst- und Weinbau in Geisenheim am Rhein.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. April cr. Weniger Bemittelte finden, so weit Platz vorhanden, im Internat Aufnahme und zahlen jährlich für Wohnung und Kost 220 Mark, Nicht — Preußen 350 Mark. Für Gartengehülfen ist ein einjähriger Kursus eingerichtet worden. Die Anstalt bietet allen denjenigen, welche sich im Obst- Wein- und Gartenbau vervollkommen wollen, ausgiebige Gelegenheit zur Erlangung nützlicher Kenntnisse in den genannten Fächern.

Wegen der neuen Statuten und sonstiger Auskunft wolle man sich an den Unterzeichneten wenden.

Der Director;

Goethe.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh		Heu		Butter pr. Kilg.				
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Kartoffeln		pro 600 Kilg.			pro 100 Kilog.			
		M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.		M.	pf.		
Groß-Strehlitz, am 11. März 1881.	Höchster.	20	75	20	25	15	50	15	25	20	--	6	--	27	--	7	--	2.40
	Niedrigster.	19	50	18	--	14	75	14	75	18	25	5	50	25	50	6	75	2.30
ußeß, am 11. März 1881.	Höchster.	18	80	18	--	13	20	13	40	--	--	4	--	18	--	6	--	2.40
	Niedrigster.	18	50	17	80	13	--	13	--	--	--	3	80	17	50	5	50	2.30
Belchnitz, am 8. März 1881.	Höchster.	21	--	21	--	15	50	13	50	--	--	5	40	24	--	7	--	1.90
	Niedrigster.	20	--	20	50	14	60	12	--	--	--	4	--	21	--	5	--	1.70

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Nothwendiger Verkauf.

Der der Wittve Marianna Osmanda geborene Twardon gehörige ideelle Eigenthums-
antheil der zu Proboschowiz belegenen und im Grundbuche von Proboschowiz auf Blatt 5 ver-
zeichneten Grundstückes soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 3. Mai 1881 Vormittags 9 Uhr in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer II
verkauft werden.

Zu dem ganzen Grundstücke gehören 3 Hektar 71 Ar 20 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 30 Mark 96 Pfg., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 24 Mk. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtschreiberei, Abtheilung II während der Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird
am 3. Mai 1881 Mittags 12 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude, — Zimmer II verkündet werden.

West, den 5. März 1881.

Königliches Amts-Gericht, Abtheilung II.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kretschambesitzer Philipp Janus zu Kaltwasser gehörige Grundstück Blatt 117 mit 1 Hektar 35 Ar der Grundsteuer unterliegende Ländereien, zur Grundsteuer mit 18 Mk. 60 Pfg. Reinertrag, zur Gebäudesteuer mit 108 Rf. Nutzungswerth veranlagt, soll im Wege der Zwangsversteigerung

am 28. April 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtslokal verkauft und das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages am 29. April 1881 Vormittags 8 1/2 Uhr ebendasselbst verkündet werden. Die Bietungs-Cautions beträgt 344,40 Mark.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtschreiberei während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zur Verkündung des Zuschlags-Urtheils anzumelden.

West, den 7. März 1881.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Beschaffung des bei dem hiesigen Amts-Gericht für die Zeit vom 1. April d. Js. bis dahin 1882 erforderlich werdenden, aus Holz und Kohlen bestehenden Brennmaterials, ferner des Schreib-, Pack- und Beleuchtungsmaterials, sowie endlich der erforderlichen Drucksachen soll dem Mindestfordernden übertragen werden.

Die auf die Lieferung dieser Materialien und Drucksachen Reflectirenden wollen ihre Offerten

bis zum 20. März cr. Abends 8 Uhr

in der Gerichtschreiberei, Abtheilung Ia dem Ersten Gerichtschreiber abgeben.

Gr.-Strehlitz, den 2. März 1881.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

In unserem Genossenschaftsregister ist bei der Firma
Vorschuß-Verein zu Groß-Strehlitz,
 eingetragene Genossenschaft

nachstehende Eintragung erfolgt:

Colonne 4.

In den Vorstand sind gewählt und wird derselbe nunmehr gebildet durch:

- a. den Vorsitzenden: Uhrmacher **Eduard Dowerg,**
 - b. dessen Stellvertreter: Amtsgerichtsrath **Heinrich Herden,**
 - c. den Schriftführer und Controleur: Buchhalter **Benjamin Bardtke,**
 - d. den Rendanten Kaufmann **David Kreuzberger,**
- sämmtlich zu Gr.-Strehlitz.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 2. März am 3. März 1881.
 Groß-Strehlitz, den 2. März 1881.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

Die Hebestelle auf der hiesigen Kreischauffee Boniowitz-Schalscha bei Ziemienzüß mit der Hebebefugniß für 1 Meile soll vom 1. Mai cr. ab im Licitationswege öffentlich auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

den 8. April cr, Mittags 12 Uhr

im hiesigen Landraths-Amte Zimmer No. 4 anberaumt, und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Der Bieter hat eine Bietungskaution in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landraths-Amte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 2. März 1881.

Der Königliche Landrath.

Graf v. Strachwitz.

Bauholzverkauf.

Wir zeigen hiermit an, daß der Stadtdirektor Wiedemann beauftragt ist, das aus dem diesjährigen Einschlage im städt. Walde noch vorhandene Bauholz freihändig zu verkaufen.

Gr. Strehlitz, den 14. März 1881.

Magistrat.

Personen, die nach **Amerika** reisen wollen, erhalten unentgeltlich jede gewünschte Auskunft durch

C. Behmer,
 Berlin,

Platz vor dem neuen Thor 1a.

Zur Frühjahrsbestellung empfehle alle Sorten

Kalifalze, Superphosphate, Specialdünger für Rüben u. Kartoffeln, sowie Chilisalpeter und Knochenmehl unter Garantie des Gehalts zu billigsten Preisen.

S. Silbermann.

Niederlage chemischer Düngemittel in Cosel D.S.

Holz-Verkauf

in der königlichen Oberförsterei Krafscheow.

Donnerstag, den 24. März cr. von Vormittags 10 Uhr ab sollen im Krigar'schen Gasthofe zu Malapane folgende Hölzer im Wege des Meistgebots versteigert werden.

Krafscheow I.	Jagen	18 bc	4 Eichen-, 28 Birken-Stämme.
"	"	34 d	17 Birken-Stämme, 270 Stück Grubenhölzer, 104 rm. Erlen-, 77 Birken c 230 rm. Kiefern- und Fichten-Scheit.
Münchhausen	Jagen	52 c	880 St. Kiefern-Bauholz und 200 Grubenhölzer.
Krafscheow II.	Jagen	61 c	630 St. " und 1000 "
	Lot.		4 Fichten- und 11 Kiefern-Bauholz.
Jedlitz	Jagen	165 a.c.	180 Kiefern-Bauholz und 60 rm. Kiefern-Scheit.
"	"	147 b.c.	670 " und 440 "
			37 rm. Fichten-Scheit u. 250 rm. Kiefern- u. Fichten-Stochhölzer.
Biestrzinnif	Jagen	169 c.	20 Stück Kiefern-Bauholz.
"	"	178 c.	150 " " " 67 rm. Kiefern-Scheit.
"	"	202 abc	640 " " " und c. 240 rm.

Außerdem werden noch geringe Brennholz-Sortimente und das Scheitholz aus Jagen 169 event. auch Brennholz aus den Totalitäten zum Verkauf gestellt werden.
Krafscheow, den 12. März 1881.

Der königliche Oberförster.

gez. v. e. o.

Frühjahrs-Saison.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in:

allen Arten
Kleider
und Befeststoffen,
Regen-Paletots,
Dollmanns-Jaquetts,
Röcken,
Umhängen,
Sonnenschirmen,
echt Jaquett-Sammeten,

Tuchen, Stoffen,
Oberhemden,
Kragen,
Manchetten,
Schlipsen,
Plaids,
Reisebeden,
Regenschirmen,

Gardinen,
Möbelstoffen,
Teppichen,
Läuferzeugen,
sämtlichen
Leinen-Artikeln,
Schirtings, Chiffons,
Dowlas, Renforcés,
Negligéstoffen,

empfehle ich in reichhaltigster Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu billigsten Preisen gütiger Beachtung.

J. Schück, Oppeln.

Bestellungen auf Herren-Garderobe, wie Wäsche, werden unter Garantie des Gutfigens und modernsten Facons in kürzester Zeit ausgeführt.

Proben nach auswärts be-
reitwilligst franco.

2000 Thaler
sind am 1. April d. Js. zu 6% Zinsen, auf Grundstücke zu vergeben. Offerten franco per Post hier, unter A. B. 80 postlagernd recht bald erbeten.

Ca. 250 Liter Milch täglich von einem Dominium per Bahn zu beziehen gesucht, möglichst vom 1. April cr. ab. Offerten erbeten an Inspektor Köhler in Charlottenhof pr. Königshütte.

Auction.

Am 17. 18. und 21. d. Mts. von früh 8 Uhr ab, werde ich vorerst in dem Kurka'schen Hause die zur Kaufmann Carl Kunze'schen Concursumasse gehörigen Waaren darunt.

2 Faß Petroleum, Heringe, Fischthran, Pulver, Reibhölzer, Weinessig, Cider, Spirituosen, leere Flaschen und dergl.

und alsdann die in dem anderen Geschäftslocal befindlichen

Specereitwaaren, Farben, Cigarren, div.

Weine auf Flaschen und Fäßchen, Arak,

Schießrequisiten, Kurzwaaren, Geweihe,

z. zc. öffentlich und meistbietend verkaufen.

Groß-Strehlig, den 14. März 1881.

Johann Kempsky,

Massenverwalter.

Wohlthätigkeits-

Vorstellung

des Gr.-Strehlig'er

Reiter-Vereins

Sonntag, den 20. März

6 1/2 Uhr Abends

in der Kuntze'schen Reitbahn zu Gr.-Strehlig

Entrée Tribüne 1.50 Mk., Stehplatz 1 Mk.

ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Den 16. und 17. März (Mittwoch und Donnerstags) bin ich bestimmt zur Ausübung zahnärztlicher Praxis in Fleischer's Hotel — Groß-Strehlig anwesend.

Dr. Tyrol.

Alle Arten Strohhüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren nach den neuesten bei mir zur Ansicht ausliegenden Façons, unter Garantie für beste Ausführung — angenommen.

Gr.-Strehlig.

Auguste Münzer.



Th. R. Kube,
Zahntechniker,

in D p p e l n, Adalbertstraße No 9.

Einem hochgeehrten Publikum von Groß-Strehlig und Umgegend zur ergebensten Nachricht, daß ich jeden Sonnabend, von früh 10 — 5 Uhr Nachmittags in Groß-Strehlig Hotel zum schwarzen Adler, bei C. G. F. Schreier's Erben zu sprechen bin.

Große Auktion.

Mittwoch, den 23. und 30. März werde ich mein sämmtliches Topfwaarenlager meistbietend verkaufen.

Gr.-Strehlig. **Robert Rother.**

Wielko aukcio!

w strzode 23go a 30go marca będem przedawał moi cały lager towarów garczarkich najwięcej dawajacemu.

Robert Rother w wielko strzelcach.

Ein Gasthaus

im hiesigen Kreise, massiv, an der Straße von Malapane nach Groß-Strehlig bei Kadlub gelegen, ist v. 1. October cr. ab zu verpachten. Dazu gehören 45 1/2 Morgen Acker, alles am Hause, 4 1/2 Morgen Wiese, 8 Klaftern Holz u. Hutung im Herrschaftlichen auf 3 St. Vieh.

Hohlziegeln, Vollziegeln,

Dachsteine, Drainröhre,

in allen Dimensionen zu herabgesetzten Preisen auf der

Dominial-Ziegelei Blottnitz.

400 Ctr. gutes Wiesenheu hat abzugeben Barwined-Mühle bei Gr.-Strehlig.

C. Wende.

Einem jungen, nüchternen Kutscher sucht das Dominium Himmelwitz.